

## **Kurze Zusatzinfo der Erlebnisse von Teilnehmern mit Transparent / Josefsplatz / 8 bis 13 Uhr.**

Zusätzlich zu unserem Gesprächstermin bei Gesundheitsminister Stöger wurde eine Veranstaltung bei der Hofburg/ Josefsplatz von 8:00 bis 13.00 angemeldet und abgehalten.

Diese Veranstaltung diente zur Information von Außenminister Spindelegger bei der Eröffnung des Europakongress "1989 Geteilt - 2009 Geeint" in der Wiener Hofburg wo auch viele ausländische Staatsgäste anwesend waren.

Auch unsere Veranstaltung war International, da zwei Teilnehmer aus Frankreich und ein Teilnehmer aus der Schweiz extra angereist waren.

Es wurden viele Gespräche mit interessierten Personen, die Informationen über diese Aktion und über deren Inhalt WHO - IAEA geführt und zusätzlich wurden Info - Materialien ausgeteilt.

Durch den von uns gewählten Standort, mussten die Teilnehmer dieser zweitägigen Konferenz unter anderem Bundespräsident Heinz Fischer, Vizekanzler Josef Pröll, der deutsche Bundestagsvizepräsident und frühere Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, Ungarns Außenminister Peter Balasz, der slowakische Außenminister Miroslav Lajcak und Tschechiens Ex-Außenminister Karel Schwarzenberg, Jiri Dienstbier, Wladyslaw Bartoszewski, Franz Fischler, Franz Vranitzky, Wolfgang Schüssel, Veit Sorger, Federico Ghizzoni, Wolfgang Ruttensdorfer, Herbert Stepic und Andreas Treichl bei uns direkt vorbei gehen erstens durch deren Anreise und danach beim Gang zum Mittagessen. Dabei wurden sie direkt mit unserer Botschaft konfrontiert.

Auch aus der Delegation heraus stellten Mitglieder spezifische Fragen.

Schon am Vortag hat Thomas Neff ,Mitglied der PLAGE, mit der zuständigen Bereichsleiterin v. Hr. Umweltminister Berlakovich betreffend dieser Problematik und zusätzlich über die Forderung „Raus aus Euratom“ Kontakt aufgenommen um dann am nächsten Tag ein weiteres mal Fr. More zu kontaktieren wobei ihr unsere Pressemappe, aber auch das "AGREEMENT BETWEEN THE INTERNATIONAL ATOMIC ENERGY AGENCY AND THE WORLD HEALTH ORGANIZATION" übermittelt wurde.

Auch die Bereichsleiterin erweckte den Eindruck, dass sie diese „Knebelung“ erschüttert. Laut eigener Aussage wird sie sich beim österreichischen Vertreter in der WHO und bei Molin erkundigen und danach Stellung beziehen.

Mit dieser Aktion haben wir in diesen zwei Tagen erreicht, dass mindestens drei Ministerien auf unser Anliegen aufmerksam gemacht wurden und zwei Minister haben ihre Stellungnahme zugesagt.

Thomas Neff